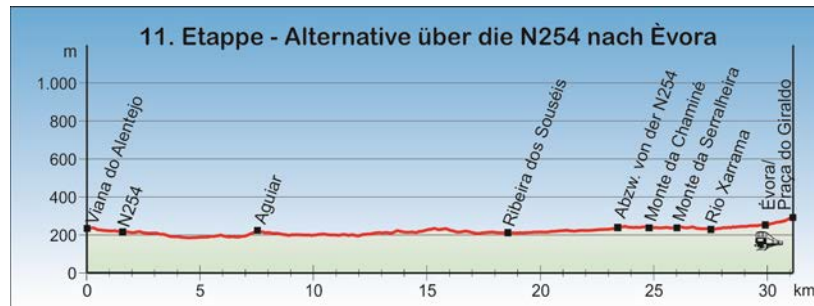


11. Etappe: Alternative über die N 254 nach Évora ☉ 31,2 km

Wir folgen der Hauptroute bis Seite 99 Mitte. An der Stelle "Nach 1,7 km biegt bei einem lang gezogenen, niedrigen Haus mit ockerfarbenen Verzierungen ein Weg nach rechts zur ganz in der Nähe verlaufenden N 254 ab" gehen wir nach rechts zur N 254 hinüber und folgen dieser dann nach links Richtung *Aguiar* und *Évora*. Nach insgesamt 7,2 km erreichen wir *Aguiar* an einem Kreisverkehr, über den wir sozusagen geradeaus hinweg ins Dorf hineingehen. Dort erreichen wir den Platz mit der *Igreja Matriz*, auf dessen rechter Seite ein kleiner Bau mit Toiletten und der Bushaltestelle liegt (km 7,7).





Schräg links gegenüber der Busstation liegt an der *Rua 25 de Abril*, wie die N 254 im Ort heißt, das ☺ "O Sacristão", dessen Inhaberin den schier unglaublichen Namen *Antónia Teresa Frasco Fialho Sacristão* trägt. *Dona Antónia* ist aber eine durchaus bodenständige Köchin, die Ihnen im kleinen, hinteren Teil des Cafés auf liebevoll mit weißem Papier gedeckten Tischen einen knackfrischen gemischten Salat zu einer leckeren *Feijoada* als Tagesmenü, oder aber auch gebratenes Fleisch von einer Qualität serviert, die bei uns Ihresgleichen sucht. Der Preis sorgt dann für eine weitere freudige Überraschung.

Von der Bushaltestelle wenden wir uns nach rechts auf die Ortsdurchfahrt von *Aguiar* und folgen ihr bis zu einem Kreisverkehr, den wir nach etwa 150 m erreichen. Wir setzen den Weg über die Rotunde geradeaus fort und folgen anschließend der Nationalstraße, bis nach 23,5 km vor dem links vor Ihnen liegenden Flugplatz zwischen zwei hohen, weißen Betonpfosten mit je einem schwarzen Doppelpfeil ein Sandweg nach links abzweigt; rechts am Straßenrand stehen hohe Eukalyptusbäume. Wir folgen diesem Weg nach links in Richtung einer weißen Quinta, die – wie sich erst später herausstellen wird – "Monte da Chaminé" heißt. Bald können wir dann rechts *Évora* liegen sehen.

Auf der Kreuzung vor dem großen Hof des Landguts gehen wir nach knapp 25 km nach rechts in Richtung eines weiteren Gehöfts weiter. Wir erreichen es nach 26,1 km, gehen rechts daran vorbei und schließlich in einem Bogen nach links weiter. Hinter dem – wie sich bei einem Wegweiser herausstellt – *Monte da Serralheira* schwenkt der Weg nach rechts und läuft hinter einer Anhöhe direkt auf *Évora* zu. Nach knapp 27,2 km schwenkt er in Richtung auf die ersten Häuser erneut nach rechts. Bei einem Kreisverkehr nach gut 27,5 km gehen wir nach links auf der CM 1094 weiter und überqueren sogleich eine Brücke über den *Rio Xarrama*.

Dahinter gehen wir immer geradeaus weiter, vorbei am ☺ "Café Grilo" und hinter einem Kreisverkehr nach 28,4 km genauso geradeaus wie bei den vier darauffolgenden. Nach 29,7 km liegen rechts das ☺ "Café Contada" und dahinter der 🛒 Minimercado "O Velho". Links vor uns liegt der 🚂 Bahnhof von *Évora*. Wir überqueren die Gleise auf der Überführung und gehen hinter dem Bahnhof mit seinen schönen Azulejos unter Platanen nach rechts bergauf weiter. Nach 30,5 km liegt rechts die 🏛 *Igreja de São Brás*. Daran vorbeigehend überqueren wir anschließend einen Platz und gehen durch die hier niedrige Stadtmauer hindurch geradewegs zur *Igreja de São Francisco* und in die Stadt hinauf.

Oben geht es nach knapp 31,1 km vor einem Arkadengang nach rechts zur  *Pousada de Juventude*, nach links hinauf gelangen wir zur *Praça de Giraldo* und dort links zu der  "Tourist Information, Turismo", 31,2 km.